

# Antrag

**Initiator\*innen:** AfB Sachsen

**Titel:** **Einen rhythmisierten Ganzttag in der Primarstufe absichern**

---

## Votum der Antragskommission

Debatte

## Antragstext

1 Der Parteitag der SPD Sachsen möge beschließen und an die SPD-Fraktion im  
2 Sächsischen Landtag weiterleiten:

3 In Sachsen wurden in den letzten Jahren viele Fortschritte bei der ganztägigen  
4 Betreuung an Schulen und Horten gemacht. So wurden die Mittel für  
5 Ganztagsangebote auf 45 Millionen Euro erhöht, um vielfältige pädagogische  
6 Angebote unterbreiten zu können. Nach wie vor ist jedoch die Mehrzahl der  
7 Ganztagsangebote noch auf den Nachmittag beschränkt – vormittags Schule,  
8 nachmittags Hort oder GTA und alles endet, wenn der letzte Schulbus fährt.

9 Unsere Ziele bleiben, Schule und Hort besser miteinander zu verzahnen sowie den  
10 Schulalltag besser zu rhythmisieren und auf die biologische Leistungskurve der  
11 Schüler\*innen abzustimmen. Dafür braucht es in der Primarstufe eine enge  
12 Koordination von Grund- oder Gemeinschaftsschule, Hort und Ganztagsangeboten.  
13 Perspektivisch soll ein (teil)gebundener rhythmisierter Ganzttag entstehen in dem  
14 ein Team verschiedener pädagogischer Professionen wirkt.

15 Damit dies gelingt und alle Kinder gleiche Chancen auf diesen Bildungszugang  
16 haben, darf in Zukunft nicht in Schul- und Hortkinder getrennt werden. Das

17 größte Hindernis sind derzeit die Hortgebühren. Wir fordern deshalb mit dem  
18 Doppelhaushalt 2021/22 ein Pilotprogramm „Ganztag“ zu starten:

- 19 • Ab dem Schuljahr 2021/22 werden an Pilotschulen in Sachsen die Kinder des  
20 Einschulungsjahrganges 2021/22 und 2022/23 für vier Jahre lang von den  
21 Hortgebühren befreit.
  
- 22 • Die Pilotschulen arbeiten mit einem rhythmisierten Schultag in Kooperation  
23 von Schule, Hort und GTA und bilden dies in einem gemeinsamen  
24 pädagogischen Konzept ab.
  
- 25 • Das Pilotprogramm „Ganztag“ wird als Schulversuch und Erprobungsmodell  
26 gemäß SächsKitaG geführt, um rechtliche Hürden zu überwinden und eine enge  
27 Verzahnung zu ermöglichen.
  
- 28 • Die Pilotschulen werden in einem gemeinsamen Netzwerk koordiniert und  
29 unterstützt. Zudem erfolgt eine wissenschaftliche Begleitung und  
30 Evaluation.

## Begründung

31 Bereits im Regierungsprogramm 2019 haben wir als SPD Sachsen beschlossen: „Mit  
32 der räumlichen Verbindung von Grundschule und Hort gelingt die Entwicklung von  
33 kindgerechten Ganztagschulen, in denen Unterricht, Selbstlernphasen und  
34 Freizeit im Rhythmus der Schülerinnen und Schüler über den ganzen Tag verteilt  
35 werden. Ein solches rhythmisiertes Konzept lebt davon, dass die Lehrkräfte und  
36 das Hortpersonal gemeinsam tätig sind. Wir wollen die Grundschulen, ihre  
37 Ganztagsangebote und den Hort zu einer echten Ganztagsgrundschule  
38 zusammenführen. Dafür werden wir in Sachsen einen Rechtsanspruch auf einen  
39 Hortplatz einführen. Die Elternbeiträge für den Hort schaffen wir ab und  
40 gewährleisten die Schülerbeförderung auch am Nachmittag, damit alle Kinder an  
41 der Ganztagschule teilnehmen können. Für die Lehrkräfte und die Erzieherinnen  
42 und Erzieher schaffen wir eine gemeinsame Team- und Leitungsstruktur und stellen  
43 beiden Berufsgruppen zusätzliche Zeit für die Zusammenarbeit zur Verfügung.“

44 Auch im Koalitionsvertrag ist das Thema benannt und wurden Ausbauziele  
45 miteinander verabredet. Aus der Praxis erhalten wir weiterhin das Feedback, dass  
46 die Rhythmisierung des Unterrichts durch „Nicht-Hort-Kinder“ schwierig ist, da  
47 diese aufgrund von fehlendem Hort-Betreuungsvertrag während der Zeit raus aus  
48 dem hortlichen Angebot und von Lehrkräften betreut werden müssen. Oft betrifft  
49

50 dies Kinder aus ohnehin belasteten Elternhäusern, wo z.B. Eltern auf einen  
51 Hortvertrag verzichten, weil sie ohnehin zu Hause sind oder es zu bürokratisch  
52 ist, die Finanzierung über das Bildungs- und Teilhabepaket zu beantragen. Gerade  
53 die Kinder, für welche ein pädagogisches Angebot mangels pädagogischer Impulse  
54 zuhause besonders hilfreich wäre, werden nicht erreicht. Nur (teil)gebundene und  
55 rhythmisierte Angebote verbessern die Chancen der leistungsschwächeren  
56 Schüler\*innen, damit GTA nicht nur Betreuung, sondern wirkliche Bildung ist und  
sich in den Lernalltag integriert.

57 Die Umständlichkeit der Trennung zwischen Schulkindern und Hortkindern führt  
58 derzeit dazu, dass der Einsatz von Horterzieher\*innen am Vormittag oft zu  
59 aufwändig ist bzw. nicht erfolgt. Mit dem Pilotprogramm „Ganztag“ soll durch  
60 versuchsweise Abschaffung der Hortgebühren, diese Barriere entfallen. So kann  
61 eine Grundschulbiographie lang den Schulen und Horten die Möglichkeit gegeben  
62 werden, gemeinsam auszuprobieren, wie ein rhythmisierter Schultag in Kooperation  
63 von Schule, Hort und GTA ohne die Beitragshürde gelingen kann. Und da die  
64 Gelingensbedingungen in Stadt und Land unterschiedlich sind, sollen die  
65 Pilotschulen regional ausgewogen verteilt sowie nach unterschiedlichen Kriterien  
66 ausgewählt werden. Mit dem Pilotprogramm, was zu evaluieren und wissenschaftlich  
67 zu begleiten ist, werden zudem Erkenntnisse zum Abbau von strukturellen  
68 Defiziten zwischen Schule und Hort gewonnen werden können, die mittelfristig in  
69 die zugehörige Gesetzgebung einfließen sollten.